

PRESSEINFORMATION

Präventionsgesetz – Junge Familien bleiben außen vor

Lebensweltansatz des Gesetzentwurfs schließt wichtige frühe Lebensphase vor und nach der Geburt eines Kindes aus

Bonn, 19. März 2015 – Pro Jahr werden in Deutschland 680.000 Kinder geboren, damit besteht 680.000 Mal die Chance die Weichen für einen lebenslang gesunden Lebensstil zu stellen. Das Setting der werdenden oder jungen Familie stellt ein erhebliches Potential für die frühe Prävention dar, ein Ansatzpunkt der nach Aussage von Experten in Deutschland derzeit kaum ausgeschöpft wird (1). Anlässlich der ersten Lesung des Präventionsgesetzes im Deutschen Bundestag am 20. März 2015 fordert Gesund ins Leben – Netzwerk Junge Familie daher, dieses Potential auch über das Präventionsgesetz zu nutzen und die Lebensphase von der Schwangerschaft bis zum Kleinkindalter als Lebenswelt vordringlich zu berücksichtigen.

Wenn man bedenkt, dass 20 % der Frauen im gebärfähigen Alter zwischen 20 und 39 Jahren übergewichtig und weitere etwa 9 bis 14 % sogar stark übergewichtig (adipös) sind, kaum eine Schwangere die Minimal-Bewegungsempfehlungen von 150 Min. moderater körperlicher Aktivität pro Woche erreicht, 20 % der Schwangeren weiter rauchen, 10.000 Neugeborene pro Jahr durch mütterlichen Alkoholkonsum dauerhaft geschädigt werden und ein Drittel der Neugeborenen allergiegefährdet sind, ist gesundheits-ökonomisch nicht vertretbar, das Potenzial dieser frühen Lebensphase zu ignorieren.

Auch der Bundesrat sieht mit Sorge (2), dass das Gesundheitsförderungspotenzial insbesondere während des Zeitraums vor und nach einer Geburt im Gesetz zu wenig berücksichtigt wurde. Denn in keiner anderen Lebensphase wirken das Lebensumfeld und der Lebensstil so nachhaltig auf die spätere Gesundheit von Kind, Mutter und Familie wie in der Schwangerschaft und dem ersten Lebensjahr des Kindes, so der Bundesrat in seiner Stellungnahme zum Entwurf des Präventionsgesetzes.

Durch das IN FORM-Projekt Gesund ins Leben – Netzwerk Junge Familie wurde seit 2009 eine weltweit einzigartige Struktur geschaffen, die viele Ansätze für flächendeckende Zugänge und sozial gerechte lebensweltbezogene und kassenübergreifende Präventionsmaßnahmen bietet. In diesem Netzwerk haben sich alle Akteure, die Familien zu Ernährung, Bewegung und Allergieprävention rund um die Geburt unterstützen, auf einheitliche Empfehlungen und Maßnahmen verständigt. Gemeinsam mit seinen über 400 Netzwerk-Partnern erreicht das Netzwerk jährlich rund 1,2 Millionen Eltern allein mit Beratungsmaterialien.

Quellen:

- 1.) Hurrelmann Klaus; Theodor Klotz, Jochen Haisch: Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung. Hans Huber Verlag, Bern, 2014
- 2.) Stellungnahme des Bundesrates zum Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz - PräVG), vom 6. Februar 2015

Über Gesund ins Leben – Netzwerk Junge Familie: Das Netzwerk Gesund ins Leben ist ein Projekt des Nationalen Aktionsplans IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung der Bundesregierung und wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft finanziell gefördert. Es vereint die führenden Institutionen, Fachgesellschaften und Verbände zur praxisnahen Unterstützung **junger Familien** bei der Entwicklung eines gesunden Lebensstils. Mehr Infos: www.gesund-ins-leben.de

Über IN FORM: IN FORM ist Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung. Sie wurde 2008 vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) initiiert und ist seitdem bundesweit mit Projektpartnern in allen Lebensbereichen aktiv. Ziel ist, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Menschen dauerhaft zu verbessern. Weitere Informationen unter: www.in-form.de

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.

Kontakt:

aid infodienst
Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz e.V.
Geschäftsstelle: Gesund ins Leben – Netzwerk Junge Familie
Nora Moltrecht
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn
Tel.: 0228 8499-102; Fax: -177
E-Mail: n.moltrecht@aid-mail.de
<http://www.gesund-ins-leben.de>
<http://www.aid.de>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages